Die Mistel in der Tumortherapie

GRUNDLAGENFORSCHUNG UND KLINIK

9. Mistelsymposium

vom **4. – 6. November 2027**

und

Präsenz - Fortbildung mit Onlinesymposium

Praxis der Misteltherapie

am **5. November 2027, 17-21.45 Uhr**

in der

Europäischen Akademie Otzenhausen, D-66620 Nonnweiler

www.eao-otzenhausen.de

ERSTE ANKÜNDIGUNG

Veranstalter:

Gesellschaft anthroposophischer Ärztinnen und Ärzte in Deutschland e.V.,
Gesellschaft für Phytotherapie e.V.,
Zentralverband der Ärzte für Naturheilverfahren u. Regulationsmedizin (ZAEN) e.V.

Kooperationspartner:

Arbeitsgemeinschaft für Pharmazeutische Verfahrenstechnik e.V.,
Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft e.V., European Society for Integrative Oncology e.V.,
Gesellschaft für Arzneipflanzen- und Naturstoff-Forschung e.V.

Fördernde Stiftung:

Karl und Veronica Carstens-Stiftung

Leitung und Wissenschaftliches Organisations-Komitee:

Dr. Rainer Scheer, Niefern-Öschelbronn **(Leitung)**; Prof. Dr. Harald Matthes, Berlin **(Leitung),**
Prof. Dr. Susanne Alban, Kiel; Prof. Dr. Reinhild Klein, Tübingen; Prof. Dr. Wolfgang Kreis, Hemhofen;
PD Dr. Ann-Kathrin Lederer, Ulm; PD Dr. Gero Leneweit, Niefern-Öschelbronn; Dr. Emanuela Portalupi,
Mailand (Italien); Sabine Rieger, Balingen; Dr. Günther Spahn, Mainz; Dr. Rainer Stange, Berlin

Zielsetzung

Seit mehr als 100 Jahren werden Tumorpatienten mit Mistelpräparaten zumeist individuell im Rahmen einer integrativen onkologischen Versorgung behandelt. Ziele der Misteltherapie sind Tumorkontrolle, Unterstützung konventioneller Therapien und deren Verträglichkeit, Stärkung des Gesamtorganismus und Verbesserung der Lebensqualität. Die Misteltherapie ist mittlerweile in einige medizinische Leitlinien der Fachgesellschaften aufgenommen worden. Neue Erkenntnisse und Therapieansätze in der Onkologie eröffnen auch neue Optionen für den Einsatz und die Notwendigkeit der Weiterentwicklung der Misteltherapie. Daher wird die Rolle der Mistel in der Tumortherapie in den alle 4 Jahre stattfindenden Mistelsymposien wissenschaftlich immer wieder neu beleuchtet. Diese Symposien sollen Wissenschaftler*innen und Ärzte*innen ein Diskussionsforum bieten und Grundlage für einen wissenschaftlichen Diskurs schaffen. Hierzu möchten die Veranstalter einladen.

Schwerpunkte des klinischen Teils sind diesmal die Themen: ***Mistel im Kontext moderner Immuntherapien*** und ***Multimodale Therapiekonzepte in der Integrativen Onkologie und die Stellung der Mistel in solchen Konzepten***.

Die Veranstalter **rufen auf, aktuelle wissenschaftliche Beiträge (Kurzvorträge und/oder Poster)** aus Grundlagenforschung und klinischer Anwendung der Mistel in der Tumortherapie einzureichen. Beispielhaft sind nachfolgend einige Themenkomplexe genannt:

- **Botanik, Physiologie, Pharmazie** und **Phytochemie**: Sachgerechte Standardisierung, Sicherung der pharmazeutischen Qualität von Mistelpräparaten, deren Analytik und Galenik
- **Immunologie, Präklinik, Zytotoxizität:** Wirkungsprofil von Einzelsubstanzen und Gesamtextrakten
- **Anwendungsarten:** Art der Dosierung und therapeutische Breite, Einfluss der Applikationsart auf das Wirkungsspektrum
- **Tumorspezifische Anwendung:** klinische Wirksamkeit bei bösartigen Erkrankungen, bei benignen Tumoren, zur Rezidivprophylaxe nach Geschwulstoperationen, bei definierten Präkanzerosen, Beeinflussung der Metastasierung durch die Misteltherapie
- **Immunparameter vor und während der Misteltherapie**: Immunstatus; Verlaufsparameter zur Kontrolle einer Misteltherapie
- **Klinische Forschung und Wirksamkeitsnachweis**: klinische Studien zur Mistel in der Onkologie, objektive Kriterien für den Wirksamkeitsnachweis, Weiterentwicklungen in der Misteltherapie
- **Versorgungsforschungsdaten/Real World Data:** zu Outcome, Verträglichkeit, Unbedenklichkeit und Kosteneffizienz, Pharmakoökonomie
- **Metaanalysen; systematischen Reviews** und deren Bewertung
- **Arzneimittelsicherheit:** Analyse von Nebenwirkungen im Hinblick auf Wirkung und Wirksamkeit, Art und Häufigkeit unerwünschter Arzneimittelwirkungen, pseudoallergische Reaktionen
- **Regulatorische Themen**

Zu ausgewählten Themen (fett gedruckt) gibt es **Übersichtsreferate** von eingeladenen Vortragenden.

Die **Abstracts** aller Symposiumsbeiträge werden im ***Journal of Integrative and Complementary Medicine*** veröffentlicht und sind **online frei verfügbar**. Alle Teilnehmenden am Symposium erhalten einen Zugang zu den Abstracts aller Beiträge und auf Wunsch ein ausgedrucktes Exemplar.

Teilnahme am Mistelsymposium sowie am Hybrid-Fortbildungsteil, Kostenbeteiligung:

Das Mistelsymposium findet in Präsenz statt mit einem Fortbildungsteil am Freitag, an dem man auch online teilnehmen kann. Die Anzahl der Teilnehmenden und Beiträge im Präsenz-Teil des Symposiums ist begrenzt. Die Entscheidung über die Annahme von Beiträgen sowie deren Präsentationsform liegt in der Verantwortung des Organisationskomitees.

Für die Teilnahme am Mistelsymposium werden **keine Veranstaltungsgebühren** erhoben. **Anreise, Unterkunft und Verpflegung vor Ort müssen von jedem Teilnehmer selbst getragen werden.**

Sprache:

Das Symposium findet in deutscher Sprache statt. Es erfolgt eine Simultanübersetzung aller Vorträge einschließlich der Diskussionsbeiträge ins Englische.

Die Vorträge können auch in Englisch gehalten werden. Poster müssen in englischer Sprache präsentiert werden.

Herausgabe eines Tagungsbandes:

Nach dem Symposium werden alle Beiträge baldmöglichst in einem Tagungsband veröffentlicht. Daher bitten wir die Autor*innen um **Abgabe** eines druckfertigen **Manuskript**s ihres Beitrags **bis 31.1.2028**. Die Richtlinien dafür sind unter www.mistelsymposium.de abrufbar.

Fortbildungspunkte:

Auch für das 9. Mistelsymposium werden Zertifizierung bzw. Akkreditierung von Ärzte- und Apothekerkammer des Saarlandes als Fortbildungsveranstaltung beantragt.

Nähere Auskünfte, Programm und schriftliche Anmeldung bei:

Dr. Rainer Scheer, Carl Gustav Carus-Institut, Allmendstr. 55, D-75223 Niefern-Öschelbronn
Tel. +49 7233 7043-118, Fax +49 7233 7043-110, E-Mail: rainer.scheer@carus-institut.de

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf unserer Internetseite www.mistelsymposium.de

Änderungen vorbehalten

Öschelbronn, im Juni 2026 Dr. Rainer Scheer